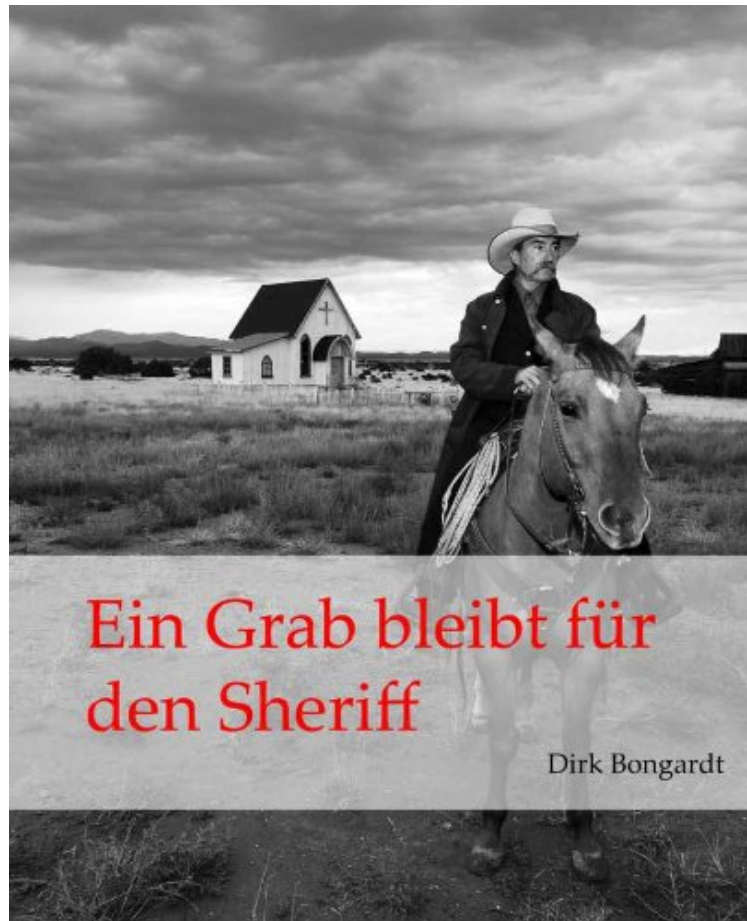


(Read now) Ein Grab bleibt für den Sheriff (Western-Reihe 'Die Al Wolfson-Chroniken' 3)

## Ein Grab bleibt für den Sheriff (Western-Reihe 'Die Al Wolfson-Chroniken' 3)

Von Dirk Bongardt

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #275007 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-09-23 Erscheinungsdatum: 2011-09-23 File Name: B005P7EH3O | File size: 43.Mb

**Von Dirk Bongardt : Ein Grab bleibt für den Sheriff (Western-Reihe 'Die Al Wolfson-Chroniken' 3)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Grab bleibt für den Sheriff (Western-Reihe 'Die Al Wolfson-Chroniken' 3):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Westernkrimi Von Stefan Bacher Allerlei Geschichten gibt es über den Wilden Westen und seine rauen Kerle. Viel wurde herumgeballert, Tote gab es meist zuhauf und der Galgen stand oft schon zu Beginn einer Story. In Bongardts Western geht es etwas subtiler zu, trotzdem geht an Spannung nichts verloren. Ganz im Gegenteil: Schon nach wenigen Seiten erfährt man, dass der Sheriff ein Verbrecher und ehemaliger Häftling gewesen war, der eine neue Identität angenommen hatte. Ob er wohl mit dem Verschwinden einer zwielichtigen Dame etwas zu tun hat? Alles was in einen Western hineingehört, ist hier drinnen: Neben dem Sheriff das gut besuchte Bordell, ein seltsamer Reverend, ein Totengräber - hier arbeitet er gar auf Vorrat -, die Eisenbahn, und nebenbei werden noch einige Indianer

erwähnt. Die Geschichte ist gut aufgebaut, die Spannung hält bis zum Schluss an; zuletzt erfolgt noch eine Luterung und ein ganz ungewöhnliches Ende. Prima! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung in Serie Von Andreas Nach Karl May hat es lange gedauert, bis ich wieder Spaß an Western hatte. Nachdem mich Filme wie "No Country for Old Men" oder "True Grit" wieder in die Kinos gelockt hatten, entdeckte ich Dirk Bongardts E-Books Western - und war vom ersten Band an begeistert. Man muss nicht beim ersten Band anfangen, man kann auch, wie ich, wild durcheinander lesen, die Spannung, der Charme des Westens, und elegant-ruppigen Dialoge sind jedesmal aufs neue ein Spaß. In "Ein Grab bleibt für den Sheriff" ist das Ambiente mal wieder gut gewählt. Die typische Kleinstadt, der Totengräber, der dem Sheriff (ja, natürlich ist das die Hauptperson) einen schnellen Tod anzeigt und eine Dame, aus dem Milieu - braucht man noch mehr für eine spannende Geschichte? Nein, trotzdem packt Dirk Bongardt noch die Eisenbahn, Indianer und Ganoven oben drauf und formt das Ganze zu einer packenden Story zusammen. Also, ich hatte meinen Spaß, zu einem tollen Preis. Das ist mehr, als ich bei vielen "normalen" Büchern von großen Verlagen sagen kann. Ich bin gespannt auf die Fortsetzungen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer will dem Totengräber schon einen Gefallen tun? Von Wolfgang Schwerdt Mit "Ein Grab bleibt für den Sheriff" hat Dirk Bongardt so etwas wie einen "Westerkrimi" aufgelegt, mit Entführung, Wahnsinnigen und allem was dazugehört. Wenn es darum geht, mal nicht die typische Story abzuspuhlen: ". . . Revolverheldbande tyrannisiert Stadt, Sheriff stellt sich mutig entgegen und erschießt beim Showdown alle zwölf Gegner gleichzeitig mit einem sechsschüssigen Revolver . . .", ist Bongardt immer ganz vorne mit dabei. Nein, Dirk Bongardt füllt immer etwas Neues ein und das gilt natürlich auch für die trockenen Sprüche Al Lobos, die oft genug völlig unerwartet in die Lektüre platzen und den Leser nicht gerade beim Nippen an der Kaffeetasse überraschen sollten. Was immer auch das Besondere an Bongardts Western ausmachen mag, die Tatsache, dass Al Thomas nicht aus der Scheuklappenperspektive eines schichtigen Sheriffs agiert, sondern als Teil einer lebendigen Stadtgemeinde, geht sicherlich dazu. Bei Bongardts Geschichten hört die Welt nicht an den hölzernen Fassaden der Gebäude die die staubige Hauptstraße als eine Art Filmkulisse summen, auf. Er beschreibt ein soziales Gemeinwesen des historischen amerikanischen Westens in dem - in diesem Fall - ein waschechter Kriminalfall zu lesen ist. Wieder mal Klasse.

Kurzbeschreibung Ein verschwundenes Freudenmädchen, ein fanatischer Exorzist, ein skrupelloser Massenmörder und ein Bestatter, der Gräber auf Vorrat schaufelt - das sind nur einige der Personen, die in Band 3 der Al Wolfson-Chroniken eine Rolle spielen. "Ein Grab bleibt für den Sheriff" ist spannende Unterhaltung, in der große Emotionen ebenso ihren Platz haben wie gewitzte Dialoge und leiser Horror. Getragen wird die Handlung wie stets von der mal lakonischen, mal nachdenklichen Erzählweise des zentralen Charakters Thomas Al Wolfson. Die Western-Reihe 'Die Al Wolfson-Chroniken' schildert das Leben und die Erlebnisse des Thomas Al Wolfson, genannt Al Lobo, im wilden Westen im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts. Zu Unrecht zum Tode verurteilt, flieht er aus seiner Heimatstadt und macht sich auf einen langen Weg durch den Westen Nordamerikas. Seine Erlebnisse spielen sich vor realem Hintergrund ab: Er ist dabei, als die Denver Rio Grande Railway-Eisenbahngesellschaft im Jahr 1878 Alamosa zu ihrem wichtigsten Knotenpunkt macht, er bekommt es mit grausamen Skalpjägern zu tun, fanatischen Wanderpredigern und zynischen Revolvermännern. Liebe und Tod, Freundschaft und Verrat, Schicksal und Selbstbehauptung sind die großen Themen dieser Reihe. Die Al Wolfson-Chroniken bestehen aus einzelnen, in sich abgeschlossenen Folgen. Auch wenn es mitunter Bezugnahmen auf frühere Ereignisse gibt, erzählt jeder einzelne Band eine eigenständige, spannungsgeladene Geschichte, zu deren Verständnis Sie keinen der vorhergehenden Bände gelesen haben müssen. Kurzbeschreibung Ein verschwundenes Freudenmädchen, ein fanatischer Exorzist, ein skrupelloser Massenmörder und ein Bestatter, der Gräber auf Vorrat schaufelt - das sind nur einige der Personen, die in Band 3 der Al Wolfson-Chroniken eine Rolle spielen. "Ein Grab bleibt für den Sheriff" ist spannende Unterhaltung, in der große Emotionen ebenso ihren Platz haben wie gewitzte Dialoge und leiser Horror. Getragen wird die Handlung wie stets von der mal lakonischen, mal nachdenklichen Erzählweise des zentralen Charakters Thomas Al Wolfson. Die Western-Reihe 'Die Al Wolfson-Chroniken' schildert das Leben und die Erlebnisse des Thomas Al Wolfson, genannt Al Lobo, im wilden Westen im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts. Zu Unrecht zum Tode verurteilt, flieht er aus seiner Heimatstadt und macht sich auf einen langen Weg durch den Westen Nordamerikas. Seine Erlebnisse spielen sich vor realem Hintergrund ab: Er ist dabei, als die Denver Rio Grande Railway-Eisenbahngesellschaft im Jahr 1878 Alamosa zu ihrem wichtigsten Knotenpunkt macht, er bekommt es mit grausamen Skalpjägern zu tun, fanatischen Wanderpredigern und zynischen Revolvermännern. Liebe und Tod, Freundschaft und Verrat, Schicksal und Selbstbehauptung sind die großen Themen dieser Reihe. Die Al Wolfson-Chroniken bestehen aus einzelnen, in sich abgeschlossenen Folgen. Auch wenn es mitunter Bezugnahmen auf frühere Ereignisse gibt, erzählt jeder einzelne Band eine eigenständige, spannungsgeladene Geschichte, zu deren Verständnis Sie keinen der vorhergehenden Bände gelesen haben müssen.